



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Hinweise zur Sortenwahl bei Wintertriticale

Triticale wurde 2020 in Sachsen-Anhalt auf knapp 16.8 Tha angebaut. Bei Triticale steht die Körnernutzung des klassischen Futtergetreides im Vordergrund. Die wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit von Triticale verbessert sich, je weniger sich die Böden für den Weizenanbau eignen. Die Bedeutung steigt vor allem dann, wenn Triticale als Futter im eigenen Betrieb Verwendung finden kann. Speziell unter diesen Voraussetzungen ist auf die Fusariumanfälligkeit und die damit verbundene Neigung zur Bildung von Deoxynivalenol (DON) bei Triticale hinzuweisen. Sorten mit geringerer Neigung zur DON-Bildung sind für enge Getreide-/Maisfruchtfolgen geeignet. Allgemein geltende Kriterien der Sortenwahl sind die Ertragsfähigkeit und –stabilität, das Hektolitergewicht, die Auswuchs- sowie die Winter- und Standfestigkeit. Zwar galt Triticale vormals als anspruchslose, widerstandsfähige und extensiv zu führende Getreideart, was jedoch mit dem Auftreten neuer Rassen bzw. der Durchbrechung bestehender Resistenzen bei Gelbrost und Mehltau im Verlauf der letzten Jahre nicht mehr von pauschaler Gültigkeit ist. Die daraus entstehenden Ertragsverluste sind sorten-, standort- und jahresabhängig und können mitunter sehr deutlich ausfallen. Neben bewährten und gleichermaßen robusten Sorten stehen deshalb besonders auch neue Züchtungen mit guten Resistenzeigenschaften im Mittelpunkt des Interesses.

Vereinzelt gab es im Frühjahr Schäden durch Spätfröste in Sorten mit früherer Entwicklung. Diese äußerten sich in erfrorenen Trieben bzw. Schartigkeit. Der Krankheitsbefall war in diesem Jahr eher unterdurchschnittlich. Es kam teilweise zu einem Frühbefall mit *Rhynchosporium* und Braunrost auf D-Süd- und Mehltau trat mit mittlerer, teilweise auch starker Intensität, auf. Gelbrost trat an einigen Standorten sehr stark in Erscheinung. Die Kornerträge lagen auf D-Süd- und auf den V-Standorten deutlich und auf den Löß- etwas über denen des Vorjahres.

Aus den mehrjährigen LSV-Ergebnissen lassen sich nachfolgende Hinweise zur standortspezifischen Nutzung der Wintertriticalesorten in Sachsen-Anhalt geben:

D-Süd-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Lombardo	Lombardo	Lombardo
Lanetto	Lanetto	Lanetto
Riparo		Cedrico
		Temuco
Ramdam (vorl.)		

Lombardo bestätigt in allen Anbaugebieten die mittelhohen bis hohen Erträge der Vorjahre bei insgesamt hoher Stabilität. Die Sorte ist großkörnig, winterhart und besitzt eine mittlere Standfestigkeit. Bei Mehltau, Gelbrost und Septoria neigt sie zu mittlerer und bei Braunrost zu stärkerer Anfälligkeit. Sie kennzeichnet ein mittleres Hektolitergewicht und eine mittlere Fusariumanfälligkeit.

Lanetto erreicht Erträge im mittleren Bereich. Bei guter Standfestigkeit erzielt Lanetto ein etwas höheres Hektolitergewicht. Die Fusariumanfälligkeit ist mittel. Mit Ausnahme der guten Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau ist auf die insgesamt stärkere Krankheitsanfälligkeit hinzuweisen.

Temuco erreicht Erträge auf knapp mittlerem bis mittlerem Niveau. Die stärker zu Auswuchs neigende Sorte ist durch etwas geringere Werte im Hektolitergewicht gekennzeichnet. Die Ährenfusariumanfälligkeit ist geringer. Auf Gelbrost-, Mehltau- und Blattseptoriabefall sollte geachtet werden.

Cedrico erzielt auf V-Standorten mittlere Erträge und erreicht ein höheres Hektolitergewicht. Positiv sind die geringere Fusariumanfälligkeit und die gute Blattgesundheit, mit Ausnahme der stärkeren Mehltauanfälligkeit, zu bewerten. Die Standfestigkeit ist mittel bis gut.

Riparo bringt auf D-Süd-Standorten mittlere bis überdurchschnittliche Kornerträge. Riparo besitzt eine gute Standfestigkeit und eine sehr gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost. Zu beachten ist die hohe Mehltau- und mittlere bis höhere Rhynchosporiumanfälligkeit. Die Auswuchsfestigkeit ist gering. Positiv ist das höhere Hektolitergewicht.

Mit **RGT Belemac** und **Porto** wurden zwei weitere Sorten dreijährig geprüft. **Porto** erzielt stärker schwankende, insgesamt unterdurchschnittliche Erträge. Auf Gelbrostbefall ist zu achten, Standfestigkeit und Anfälligkeit für Rhynchosporium liegen im mittleren Bereich. Porto besitzt ein hohes Hektolitergewicht, neigt aber etwas stärker zu Auswuchs. **RGT Belemac** kam in der behandelten Stufe in allen Anbaugebieten auf mittlere bis überdurchschnittliche Erträge. Sie besitzt eine gute Blattgesundheit. RGT Belemac hat ein höheres Hektolitergewicht, aber eine vergleichsweise geringe Auswuchsfestigkeit.

Ramdam, eine längerstrohige Sorte, ermöglichte 2020 überdurchschnittliche Kornerträge auf den D-Süd- und Verwitterungsstandorten. Obwohl die Sorte am Standort Christgrün 2020 einen frühzeitigen, stärkeren Gelbrostbefall zeigte, wurden mit Ramdam auch in der Stufe I sehr hohe Erträge verbucht. Der Gelbrost ist bei Ramdam somit, im Gegensatz zu anderen Sorten, nicht ertragswirksam geworden. Sie ist nicht immer ausreichend standfest und erzielt geringere Fallzahlen und Hektolitergewichte.

Mit **Ozean**, **Ramos** und **Belcanto** wurden weitere Sorten zweijährig geprüft. Ozean und Ramos sind mittlerweile hoch anfällig gegenüber Gelbrost, einem deutlichen Anbaurisiko. Belcanto zählt zu den besseren Sorten in der Blatt- und v. a. Ährengeundheit.

Von den einjährig geprüften Sorten überzeugt **Rivolt** in allen drei Anbaugebieten und beiden Intensitätsstufen mit sehr hohen Erträgen und erreicht jeweils den Spitzenplatz im Kornertrag. Die Sorte mit früherem Ährenschieben und mittellangem Stroh neigt etwas zu Lager. In der Blattgesundheit ist v. a. die gute Braunrostresistenz hervorzuheben.

LSV Wintertriticale 2018 - 2020 nach Anbaugebieten der NBL
Kornertrag relativ zur Gesamtbezugsbasis mit Fungizid

	Typ	D-Süd Standorte BB, SN, ST	Löß- Standorte TH,SN	V-Stand- orte TH, SN
dreijährige Prüfergebnisse 2018 - 2020				
Anz. Versuche		23	10	10
BB (dt/ha)¹⁾		72,1	100,2	98,5
Lombardo	k	101	101	103
Temuco	k	97	100	101
Riparo	k	102	99	98
Porto	k	(96)	97	(96)
RGT Belemac	k	101	102	99
Lanetto	k	100	101	101
Cedrico	k			99
zweijährige Prüfergebnisse 2019 - 2020				
Anz. Versuche		15	7	6
BB (dt/ha)¹⁾		81,0	98,5	100,1
Ozean	k			99
Ramos	k	100	100	98
Belcanto	k	(100)	99	(101)
Ramdam	l	103		103
Barolo	k			
einjährige Prüfergebnisse 2020				
Anz. Versuche		7	3	4
BB (dt/ha)¹⁾		86,3	99,4	103,0
Rivolt	k	108	110	114
RGT Flickflac	k	97	99	96
Torben	l	(89)		

¹⁾ BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)
 () = weniger Versuchsorte; k = kurz; l = lang

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

Zentrum für Acker- und Pflanzenbau

Strenzfelder Allee 22

06406 Bernburg

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Bearbeiter: Heiko Thomaschewski

Telefon: 03471-334 215

Fax: 03471-334 205



Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung d. Herausgebers!

Redaktionsschluß: 31.08.2020

Bildnachweis: LLG